

# Endometriose – die unbekannte Erkrankung – Teil II

Gegen die Schmerzen helfen am besten die Wirkstoffe Ibuprofen und Naproxen. Besteht aktuell kein Kinderwunsch, kann man die Endometriose auch hormonell mit einer Pille behandeln. Das verirrte Gewebe spricht darauf ebenso an wie die normale Gebärmutter Schleimhaut. Zunächst werden oft nur gestagenhaltige Präparate verordnet, die dem Körper eine Schwangerschaft vortäuschen und dadurch die körpereigene Estrogenproduktion und den Aufbau der Schleimhaut unterdrücken. Die Tabletten werden ohne Unterbrechung jeden Tag zur gleichen Zeit eingenommen.

Eine weitere Möglichkeit ist die Behandlung mit sogenannten GnRH- Analoga. (GnRH ist das Gonadotropin-Releasing-Hormon, also das Hormon des Hypothalamus, das die körpereigene Ausschüttung der Sexualhormone Estrogen und Progesteron regelt.)

Durch die Behandlung mit dem Analog-Wirkstoff wird die Ausschüttung des körpereigenen GnRH verhindert, die Eierstöcke produzieren kein Estrogen mehr und in der Folge wird auch die Schleimhaut nicht aufgebaut. Durch den Estrogenmangel wird die Patientin quasi künstlich in die Wechseljahre versetzt. Für einige ist das gar kein Problem, andere leiden unter den üblichen Symptomen wie Hitzewallun-



Foto: Blende 8

*Apotheker Dr. Lutz Engelmann* gen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen.

Wenn diese Therapieoptionen nicht den gewünschten Erfolg bringen oder nicht eingesetzt werden können, weil die Patientin sich ein Kind wünscht, besteht die Möglichkeit, die Endometrioseherde operativ zu entfernen. Meist ist das minimalinvasiv möglich.

Leider lässt sich mit all diesen Behandlungsmethoden die Endometriose nicht heilen. Die Beschwerden treten leider manchmal nach Absetzen der Hormontherapie wieder auf, selbst nach operativer Entfernung sind Rezidive möglich. Kommt die Patientin allerdings in die Wechseljahre, verschwinden bei den meisten die Beschwerden, einige sind sogar nach der Hormonumstellung durch eine Schwangerschaft danach fast beschwerdefrei.

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engelmann**